

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dinge eintreten müste. Der Schuldenstand wurde liquidirt, und eine große Gesellschaft unter dem Titel der Innernberger Hauptgewerkschaft gebildet, welche unter der Leitung eines vom Landesfürsten gestellten Ober-Kammergrafen stand. In Steyer ist nun der größte Handelsverkehr der Eisenwaaren. — Die Fabricate der Eisenarbeiten bilden einen beträchtlichen Aktivhandel nach Frankreich, Polen, Russland, in die Türkei, Schweiz u. s. w. Beachtung verdienen auch die zahlreichen Holzarbeiter im Traunkreise. — In der Viechtau ist das Berchtesgaden Österreichs. Die Hauptniederlage dieser Holzschnitzwaaren ist in der Meierei in der Viechtau. Am Plankenstein im Salzkammergute ernähren sich mehrere Familien von den Steinbrüchen. Gyps wird etwa jährlich zu 3 — 4000 Centner verhandelt. Die meiste Leinwand im Traunkreise bereitet man in den Districtscommissariaten Gmunden, Gschwandt, Hall, Hochhaus, Kremsmünster, Ort, Perinstein, Scharnstein, Sierning, Spital und Steinhaus. Von Köhlerei und Holzknechтарbeit lebt ebenfalls eine große Zahl der eigentlichen Gebirgsbewohner. Das Volk ist von guter Art. Einfach, redlich, bieder, etwas abergläubisch, wie es der Alpler stets ist, und stark an alten Gewohnheiten hängend. Der Bewohner des Traunkreises ist übrigens fleißig, thätig, froh und zufrieden, selbst bei großer Dürftigkeit, folgsam den Gesetzen, treu und anhänglich dem Fürsten. Der Körperbau der Bewohner ist ziemlich kräftig und schön. Im Süden, in der Kalkfette herrscht leider auch hier starker Gretinismus. Die Wohnungen des Traunkreisbewohners in den Flächen und offenen Gegenden sind meist gemauert, und von guter Form. Im Gebirge sind die hölzernen Hütten vorherrschend. Die Kleidertracht ist besonders im Gebirge malerisch. Der Bauernbursche in den Alpen, so wie der Holzknecht gefällt sich in der freudigen Jägertracht; Er liebt den grünen Hut, mit dem Gemshart, und der Auerhahnsfeder, die graue Jacke mit grünem Aufschlag u. s. w. Die Weiber tragen Korsetten, dunkle Röcke, und entweder Kopftücher, oder weiße große Filzhüte. An eigenthümlichen Sitten und Volksgebräuchen hat sich noch erhalten der uralte Schwerttanz der Halloren, das Fischerstechen der Traunschiffer, das sogenannte Sternsingen, die Production der Glöckler, die Faschinghochzeit, die vier Stände, die Jahreszeiten u. s. w. Auch bei Hochzeiten, Kindstaufen und Begegnissen herrscht noch Sitte und Gebrauch wie vor Jahrhunderten. Die Gebirgsbewohner sind meist leidenschaftliche und auch treffliche Schützen. Der Tanz wird auch sehr geliebt. Er ist nationell und eigenthümlich, besonders der sogenannte Pfannhäuserische. Verwandt ist diese Tanzweise in Form und Melodie der Begleitung mit dem steiermärkischen Alpentanz. Das Kisschen ist eine ungemein beliebte Winterunterhaltung. Gesang ist be-